

Dies ist ein ewiger Artikel – 27 – Schwertzeit



Immer wieder

Dies ist ein ewiger Artikel. Er hat eine Nummer. Sein Text wird sich nicht ändern bis auf wenige Zeilen. Er wird immer zu dir kommen, wenn wieder etwas **besonders Schreckliches** passiert ist.

Und ich rede hier nicht von den üblichen Messerstechereien oder Grabbeleien oder jetzt „normalen“ Vergewaltigungen, die dieses Land oder andere in Europa im eisernen Klammergriff halten. Sondern:

Besonders grausame Fälle von Vergewaltigung. Gewalt. Mord. Terror.

Er wird dich verfolgen. Dich erinnern. Wird dich betrüben, dir vielleicht auf die Nerven gehen. Dich vielleicht aufrütteln. Vielleicht – anspornen.

Was du tun sollst

Immer wenn du diesen Artikel siehst, mache dir einen Strich und schreibe das Datum auf. Zähle die Striche am Ende des Jahres oder in seiner Mitte. Nimm dir eine Pinnwand oder einen Kalender. Aber vergiss es nicht.

Nimm dir einen Moment Zeit, nachzudenken. Hat es zugenommen? War es früher schon so? Wer sind die Täter? Erzählt dir deine Presse wieder, man dürfe nicht pauschalisieren? Oder vielleicht: Wir leben im besten Deutschland seit Anbeginn der Zeit? Deine Ängste sind irrational und nur gefühlt? Das sind doch nur Einzelfälle?

Und bleibe kritisch: Differenziere bitte weiterhin und pauschalisiere nicht, wenn es unangebracht ist. Aber verschließe auch nicht die Augen!

Zeige denen, die an die Unversehrtheit der Demokratie noch immer glauben, deine Striche, wenn Sie dich belehren wollen. Und frage sie, wie viele Einzelfälle ein Muster ergeben. Frage sie, was sie getan haben, um es zu verhindern.

Vorsicht: Schockierende Bilder! Bitte überlegen Sie genau ob Sie weiter scrollen!

Heute trage ich Trauer.

Warum?

Schau dir den Artikel an:

<https://deutsch.rt.com/ins-auge/90779-stuttgart-mann-mit-schwe>

rt -

[hingerichtet/?utm_source=browser&utm_medium=application_chrome&utm_campaign=chrome](#)

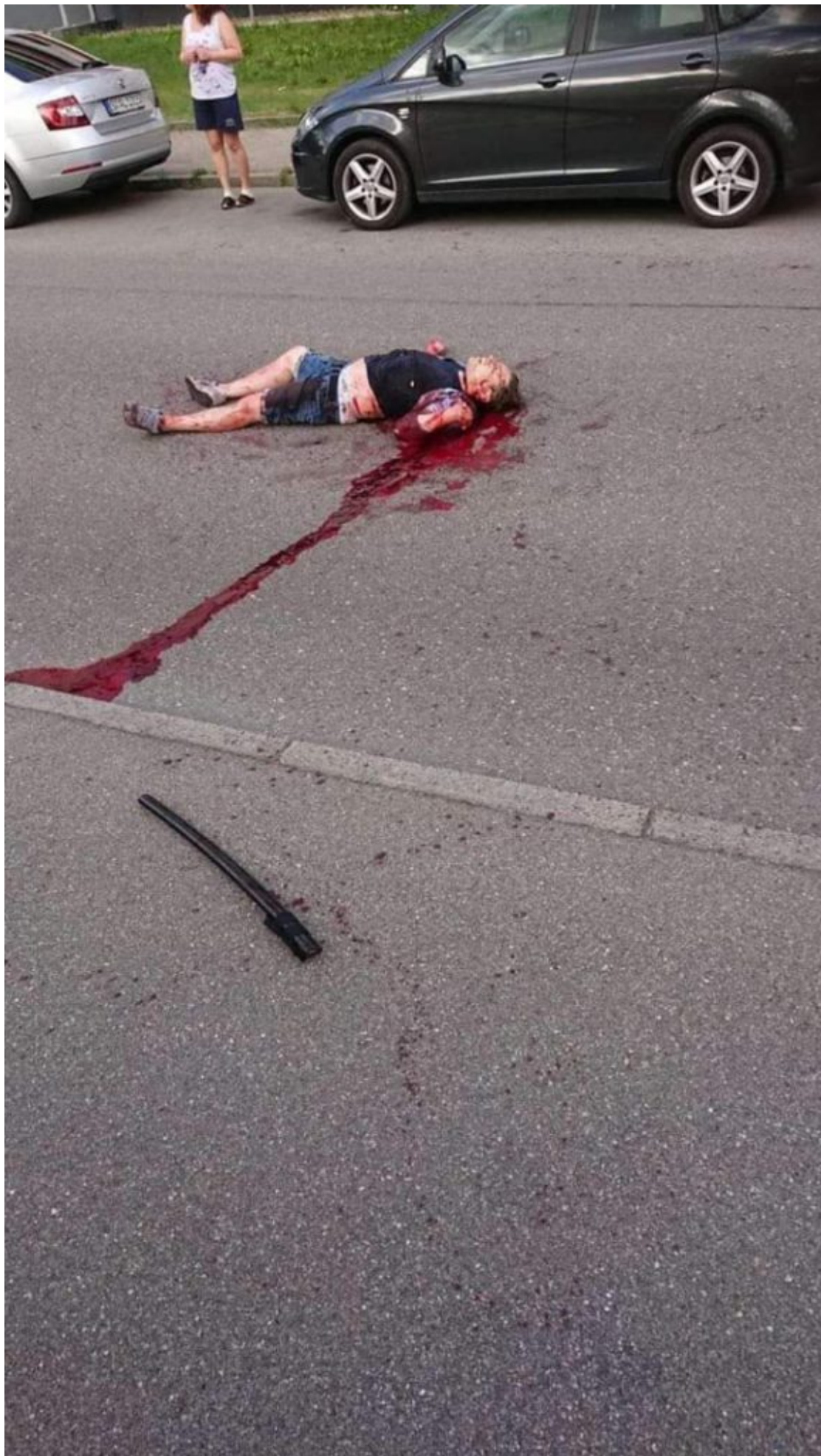
und die Polizeimeldung

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/110977/4338018>

Eines der brutalen Videos – bitte überlegt euch ob ihr es seht.

https://vk.com/video350976528_456245748

Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte



Es ist ja nicht so, dass ich ständig alle Geschehnisse solcher Art dokumentiere – es sind immer nur die schlimmsten Fälle. Im Augenblick komme ich aber garnicht hinterher. Aktueller Fall: Jemand wird auf der Straße vor vielen Zeugen mit einem Schwert brutal abgeschlachtet. Das ist Normalität 2019! Und unsere Medien? Eine Kurzrecherche zeigt: Weder auf Focus, Welt oder Spiegel ist der Artikel dazu ohne Suchanstrengungen zu finden. Auf den Startseiten im oberen Bereich ist er jedenfalls nicht. Wahrscheinlich kommt wieder die Begründung, es wäre nur ein Fall lokaler Bedeutung. Für mich ist dies das bewußte Verschweigen der Gewalt. Die Medien machen sich zum Mittäter.

Ich muß tatsächlich erst auf RT deutsch gehen, um darüber und über den Hintergrund des Mannes – wohl ein Syrer – informiert zu werden. Im Netz kursieren mindestens zwei Videos die die Tat in ihrer Brutalität zeigen. auf einem Video sieht man, wie der Täter versucht, den Kopf des Opfers abzuschlagen.

Es mag hart klingen: Die Reaktion der Passanten ist z. T. an Dummheit nicht zu überbieten. Die richtige Reaktion wäre die Flucht zu ergreifen, denn Waffen haben wir Deutschen ja nicht, um uns zu verteidigen. Es ist nicht klug, noch dabei zu stehen und zu telefonieren (sieht man in einem Video). Aber vielleicht ist bei den meisten Menschen das Maß der Gewalt noch nicht ins Bewußtsein gerückt. Aber das wird sich ändern. Sicherlich schreibe ich demnächst die 28, das scheint sicher.

Ab jetzt ändere ich etwas: Ich gebe den Artikeln, da es so viele sind, nun noch einen Zusatztitel zur besseren Erkennbarkeit. Es scheint notwendig.

Ich höre die üblichen Reaktionen:

1. Die Nationalität sollte nicht genannt werden, weil sie nicht mit dem Verbrechen im Zusammenhang steht und nur Vorurteile schüren würde. Mit Kultur und Religion hat das nichts zu tun.
2. Deutsche machen das auch.
3. Die Gesellschaft verroht immer mehr.
4. Das ist nur ein bedauerlicher Einzelfall.
5. Asylanten und Ausländer sind nicht krimineller als Deutsche.
6. Die Verbrechensrate insgesamt sinkt, Deutschland ist sicherer geworden.
7. Das ist der Preis der Globalisierung, es gibt keine Alternative.
8. Das hat nichts mit Zuwanderung zu tun.

Schluß mit Bullshit-Bingo!

Ich habe die Nase von diesem Unsinn gestrichen voll!

Früher habe ich immer die aktuellsten Belege für meine Aussagen hier eingestellt.

Doch es ist nicht meine Verantwortung, dich zu informieren, **du musst es selbst für dich tun**. Suche dir Quellen, und wenn du es nur auf dieser Seite in alten Artikeln tust.

Werde selbstständig und handle eigenverantwortlich!

Meine Antworten

1. Die Kultur, Mentalität und Religion von Menschen prägt ihr Verhalten. Und wer in einer Kultur der Gewalt, Aggression und Kriminalität sozialisiert wird, verhält sich eben anders als jemand, der in relativem Frieden und Rechtsstaatlichkeit aufwächst.

Die Angabe der Nationalität läßt daher sehr wohl eine Aussage zu, besonders wenn es sich um Menschen aus dominant muslimisch geprägten Ländern handelt oder Menschen aus dominant muslimisch geprägten Gesellschaften in Europa. Hierzu gibt es verschiedene Studien, die zu eindeutigen Ergebnissen kommen, wie es um die Einstellung zu Frauen und Gewalt steht etc..

Zudem sind verschiedene Nationalitäten bzw. Migrationshintergründe unterschiedlich in der Kriminalitätsstatistik vertreten. Dies wird oft mit Armut oder mangelnder Bildung erklärt – nach dieser Logik müssten aber auch viele deutsche Hartz 4 Empfänger ähnlich kriminell sein – und das sind sie nicht.

Oder anders: Wer aus den homophobsten, antisemitischsten, Frauen verachtensten und gewalttätigsten Regionen der Erde kommt, wird hier nicht als Lamm, sondern als Wolf auffallen. Wann war doch gleich der letzte buddhistische Terroranschlag?

2. Nein, tun sie nicht. Und wenn, dann in wirklichen echten Einzelfällen.

3. Nein. Die Gewalt als Ausdruck der Verrohung unter den indigenen Deutschen geht zurück.

4. In Ordnung, das ist möglicherweise der hundertste

Einzelfall. Frage: Wie viele Einzelfälle braucht es denn, um ein Muster oder eine typische Falllage zu generieren?

5. Doch, sind sie. Dies ist eindeutig in der PKS 2016 und [2017](#) zu sehen. Vielleicht kommt der Artikel an einem Tag zu dir, an dem die Statistiken so gefärbt sind, dass es nichts mehr nützt, sie zu lesen. Dann zähle die Striche.

6. Auch das Argument ist nicht zu halten.

Es gab früher keine mordlüsternen Migranten mit Äxten in Zügen, keine LKWs die über Weihnachtsmärkte und Menschen rollen, keine Betonpoller bei selbigen und auch keine Polizisten mit Maschinenpistolen, keine Gruppenvergewaltigungen wie in Köln, Freiburg, Italien, keine Verdreifachung der Messerstechereien, keine Menschen die vor Züge geworfen und keine Frauen, die Treppen herunter getreten werden.

7. Dies ist kein unabänderliches Schicksal. Wir sind freie Menschen und können frei entscheiden.

Früher haben Menschen Burgen oder Mauern gebaut, wenn sie bedroht waren. Manchmal hielten sie stand, manchmal nicht. Aber sie trafen eine Wahl. Nahmen die Dinge nicht wie Lämmer hin.

Zudem: Die oft getroffene Aussage, „das gab es schon immer“, kann doch keine Begründung sein! Krieg und Mord gab es auch schon immer. Niemand würde deshalb sagen, das diese Dinge in Ordnung wären.

8. Doch hat es. Wenn ich Menschen mit völlig unterschiedlichen Wert- und Weltbildern in eine Gesellschaft stopfe, so gibt es Konflikte. Und auch Gewalt und Terror. Wären diese Leute nicht hier, könnten Sie hier keinen Schaden anrichten.

Das ist so einfach wie zutreffend.

Und ja: Oftmals war der Täter als Gefährder bekannt und befand sich trotzdem solange im Land, bis er das tun konnte, was er getan hat. Wenn du das Problem dahinter noch immer nicht verstehst, fang´ wieder oben an zu lesen.

Teile dies. Steh auf und finde dich selbst. [Sapere aude!](#)

**Dies ist ein ewiger Artikel –
26 –**



Immer wieder

Dies ist ein ewiger Artikel. Er hat eine Nummer. Sein Text wird sich nicht ändern bis auf wenige Zeilen. Er wird immer zu dir kommen, wenn wieder etwas **besonders Schreckliches** passiert ist.

Und ich rede hier nicht von den üblichen Messerstechereien oder Grabbeleien oder jetzt „normalen“ Vergewaltigungen, die dieses Land oder andere in Europa im eisernen Klammergriff halten. Sondern:

Besonders grausame Fälle von Vergewaltigung. Gewalt. Mord. Terror.

Er wird dich verfolgen. Dich erinnern. Wird dich betrüben, dir vielleicht auf die Nerven gehen. Dich vielleicht aufrütteln. Vielleicht – anspornen.

Was du tun sollst

Immer wenn du diesen Artikel siehst, mache dir einen Strich und schreibe das Datum auf. Zähle die Striche am Ende des Jahres oder in seiner Mitte. Nimm dir eine Pinnwand oder einen Kalender. Aber vergiss es nicht.

Nimm dir einen Moment Zeit, nachzudenken. Hat es zugenommen? War es früher schon so? Wer sind die Täter? Erzählt dir deine Presse wieder, man dürfe nicht pauschalisieren? Oder vielleicht: Wir leben im besten Deutschland seit Anbeginn der Zeit? Deine Ängste sind irrational und nur gefühlt? Das sind doch nur Einzelfälle?

Und bleibe kritisch: Differenziere bitte weiterhin und pauschalisier nicht, wenn es unangebracht ist. Aber verschließe auch nicht die Augen!

Zeige denen, die an die Unversehrtheit der Demokratie noch immer glauben, deine Striche, wenn Sie dich belehren wollen. Und frage sie, wie viele Einzelfälle ein Muster ergeben. Frage sie, was sie getan haben, um es zu verhindern.

Heute trage ich Trauer.

Warum?

Schau dir den Artikel an:

[Zerstückelte Leiche im Koffer: Afghane tötet Frau mit 70 Messerstichen](#)

und hier

[Afghane schlachtet 21-Jährige mit 70 Messerstichen ab](#)

Wie soll das noch weitergehen? Bald habe ich mehr Artikel dieser Serie auf meinem blog als normale Kommentare! Wieviel Haß und Vertiertheit muss jemand aufweisen, um mit 70 Messerstichen zu töten? Und natürlich ist es wieder dieses Klischee der „Beendigung einer Beziehung auf arabisch“. Aber der Höhepunkt ist für mich das Abstellen der Leiche in einem Koffer. Normalität in Deutschland 2019. Bisher wird gefühlt jede Woche jemand umgebracht oder vergewaltigt. Irgendwann werden es 2, dann 3 usw. Fälle pro Woche sein. Spätestens mit einem neuen Dublin-Verfahren werden wir eine Welle nie dagewesenen Ausmaßes nach Deutschland importieren. Merkt euch

meine Worte!

Ich höre die üblichen Reaktionen:

1. Die Nationalität sollte nicht genannt werden, weil sie nicht mit dem Verbrechen im Zusammenhang steht und nur Vorurteile schüren würde. Mit Kultur und Religion hat das nichts zu tun.
2. Deutsche machen das auch.
3. Die Gesellschaft verroht immer mehr.
4. Das ist nur ein bedauerlicher Einzelfall.
5. Asylanten und Ausländer sind nicht krimineller als Deutsche.
6. Die Verbrechensrate insgesamt sinkt, Deutschland ist sicherer geworden.
7. Das ist der Preis der Globalisierung, es gibt keine Alternative.
8. Das hat nichts mit Zuwanderung zu tun.

Schluß mit Bullshit-Bingo!

Ich habe die Nase von diesem Unsinn gestrichen voll!

Früher habe ich immer die aktuellsten Belege für meine Aussagen hier eingestellt.

Doch es ist nicht meine Verantwortung, dich zu informieren, **du mußt es selbst für dich tun**. Suche dir Quellen, und wenn du es nur auf dieser Seite in alten Artikeln tust.

Werde selbstständig und handle eigenverantwortlich!

Meine Antworten

1. Die Kultur, Mentalität und Religion von Menschen prägt ihr

Verhalten. Und wer in einer Kultur der Gewalt, Aggression und Kriminalität sozialisiert wird, verhält sich eben anders als jemand, der in relativem Frieden und Rechtsstaatlichkeit aufwächst.

Die Angabe der Nationalität läßt daher sehr wohl eine Aussage zu, besonders wenn es sich um Menschen aus dominant muslimisch geprägten Ländern handelt oder Menschen aus dominant muslimisch geprägten Gesellschaften in Europa. Hierzu gibt es verschiedene Studien, die zu eindeutigen Ergebnissen kommen, wie es um die Einstellung zu Frauen und Gewalt steht etc..

Zudem sind verschiedene Nationalitäten bzw. Migrationshintergründe unterschiedlich in der Kriminalitätsstatistik vertreten. Dies wird oft mit Armut oder mangelnder Bildung erklärt – nach dieser Logik müssten aber auch viele deutsche Hartz 4 Empfänger ähnlich kriminell sein – und das sind sie nicht.

Oder anders: Wer aus den homophobsten, antisemitischsten, Frauen verachtensten und gewalttätigsten Regionen der Erde kommt, wird hier nicht als Lamm, sondern als Wolf auffallen. Wann war doch gleich der letzte buddhistische Terroranschlag?

2. Nein, tun sie nicht. Und wenn, dann in wirklichen echten Einzelfällen.

3. Nein. Die Gewalt als Ausdruck der Verrohung unter den indigenen Deutschen geht zurück.

4. In Ordnung, das ist möglicherweise der hundertste Einzelfall. Frage: Wie viele Einzelfälle braucht es denn, um ein Muster oder eine typische Falllage zu generieren?

5. Doch, sind sie. Dies ist eindeutig in der PKS 2016 und [2017](#) zu sehen. Vielleicht kommt der Artikel an einem Tag zu dir, an dem die Statistiken so gefärbt sind, dass es nichts mehr nützt, sie zu lesen. Dann zähle die Striche.

6. Auch das Argument ist nicht zu halten.

Es gab früher keine mordlüsternen Migranten mit Äxten in Zügen, keine LKWs die über Weihnachtsmärkte und Menschen rollen, keine Betonpoller bei selbigen und auch keine Polizisten mit Maschinenpistolen, keine Gruppenvergewaltigungen wie in Köln, Freiburg, Italien, keine Verdreifachung der Messerstechereien, keine Menschen die vor Züge geworfen und keine Frauen, die Treppen herunter getreten werden.

7. Dies ist kein unabänderliches Schicksal. Wir sind freie Menschen und können frei entscheiden.

Früher haben Menschen Burgen oder Mauern gebaut, wenn sie bedroht waren. Manchmal hielten sie stand, manchmal nicht. Aber sie trafen eine Wahl. Nahmen die Dinge nicht wie Lämmer hin.

Zudem: Die oft getroffene Aussage, „das gab es schon immer“, kann doch keine Begründung sein! Krieg und Mord gab es auch schon immer. Niemand würde deshalb sagen, das diese Dinge in Ordnung wären.

8. Doch hat es. Wenn ich Menschen mit völlig unterschiedlichen Wert- und Weltbildern in eine Gesellschaft stopfe, so gibt es Konflikte. Und auch Gewalt und Terror. Wären diese Leute nicht

hier, könnten Sie hier keinen Schaden anrichten.

Das ist so einfach wie zutreffend.

Und ja: Oftmals war der Täter als Gefährder bekannt und befand sich trotzdem solange im Land, bis er das tun konnte, was er getan hat. Wenn du das Problem dahinter noch immer nicht verstehst, fang´ wieder oben an zu lesen.

Teile dies. Steh auf und finde dich selbst. [Sapere aude!](#)

**Dies ist ein ewiger Artikel –
25 –**



Immer wieder

Dies ist ein ewiger Artikel. Er hat eine Nummer. Sein Text wird sich nicht ändern bis auf wenige Zeilen. Er wird immer zu dir kommen, wenn wieder etwas **besonders Schreckliches** passiert ist.

Und ich rede hier nicht von den üblichen Messerstechereien oder Grabbeleien oder jetzt „normalen“ Vergewaltigungen, die dieses Land oder andere in Europa im eisernen Klammergriff halten. Sondern:

Besonders grausame Fälle von Vergewaltigung. Gewalt. Mord. Terror.

Er wird dich verfolgen. Dich erinnern. Wird dich betrüben, dir vielleicht auf die Nerven gehen. Dich vielleicht aufrütteln. Vielleicht – anspornen.

Was du tun sollst

Immer wenn du diesen Artikel siehst, mache dir einen Strich und schreibe das Datum auf. Zähle die Striche am Ende des Jahres oder in seiner Mitte. Nimm dir eine Pinnwand oder einen Kalender. Aber vergiss es nicht.

Nimm dir einen Moment Zeit, nachzudenken. Hat es zugenommen? War es früher schon so? Wer sind die Täter? Erzählt dir deine Presse wieder, man dürfe nicht pauschalisieren? Oder vielleicht: Wir leben im besten Deutschland seit Anbeginn der Zeit? Deine Ängste sind irrational und nur gefühlt? Das sind doch nur Einzelfälle?

Und bleibe kritisch: Differenziere bitte weiterhin und

pauschalisiere nicht, wenn es unangebracht ist. Aber verschließe auch nicht die Augen!

Zeige denen, die an die Unversehrtheit der Demokratie noch immer glauben, deine Striche, wenn Sie dich belehren wollen. Und frage sie, wie viele Einzelfälle ein Muster ergeben. Frage sie, was sie getan haben, um es zu verhindern.

Heute trage ich Trauer.

Warum?

Schau dir den Artikel an:

<https://www.bild.de/news/inland/news-inland/frankfurt-taeter-toesst-jungen-8-vor-ice-video-zeigt-die-flucht-des-killers-63626034.bild.html>

Dazu habe ich auch einen Kommentar von [Emperor Caligula](#), den ich im Anschluß empfehle.

Wer hätte gedacht dass es so schnell wieder passiert? Gut, ich persönlich bin nicht überrascht. Nach Vörden nun ein weiterer Fall eines kaltblütigen Mordes an einem Bahnsteig. Und diese beiden Fälle waren nicht die ersten ihrer Art, selbst in der Schweiz passiert soetwas inzwischen.

Soetwas.

Was ist soetwas? Nun der Focus schreibt von einem Mann, und einem Unglück. Nein lieber Focus, das ist kein Unglück, nichteinmal ein normaler Mord.

Das ist Mikroterrorismus.

Denn jeder von uns muss Angst haben, dass es ihn oder seine Familie irgendwo erwischt. Im Park, im Schwimmbad, im

Bahnhof. Das ist der Verlust des öffentlichen Raumes.

Und ihr Medien, die ihr alle wieder verharmlost: Ihr – habt mitgestoßen, mitgeschubst, mitgemordet.

Und es wird nicht der letzte Artikel, nicht die letzte Nummer sein.

Ich höre die üblichen Reaktionen:

1. Die Nationalität sollte nicht genannt werden, weil sie nicht mit dem Verbrechen im Zusammenhang steht und nur Vorurteile schüren würde. Mit Kultur und Religion hat das nichts zu tun.
2. Deutsche machen das auch.
3. Die Gesellschaft verroht immer mehr.
4. Das ist nur ein bedauerlicher Einzelfall.
5. Asylanten und Ausländer sind nicht krimineller als Deutsche.
6. Die Verbrechensrate insgesamt sinkt, Deutschland ist sicherer geworden.
7. Das ist der Preis der Globalisierung, es gibt keine Alternative.
8. Das hat nichts mit Zuwanderung zu tun.

Schluß mit Bullshit-Bingo!

Ich habe die Nase von diesem Unsinn gestrichen voll!

Früher habe ich immer die aktuellsten Belege für meine Aussagen hier eingestellt.

Doch es ist nicht meine Verantwortung, dich zu informieren, **du mußt es selbst für dich tun**. Suche dir Quellen, und wenn du es nur auf dieser Seite in alten Artikeln tust.

Werde selbstständig und handle eigenverantwortlich!

Meine Antworten

1. Die Kultur, Mentalität und Religion von Menschen prägt ihr Verhalten. Und wer in einer Kultur der Gewalt, Aggression und Kriminalität sozialisiert wird, verhält sich eben anders als jemand, der in relativem Frieden und Rechtsstaatlichkeit aufwächst.

Die Angabe der Nationalität läßt daher sehr wohl eine Aussage zu, besonders wenn es sich um Menschen aus dominant muslimisch geprägten Ländern handelt oder Menschen aus dominant muslimisch geprägten Gesellschaften in Europa. Hierzu gibt es verschiedene Studien, die zu eindeutigen Ergebnissen kommen, wie es um die Einstellung zu Frauen und Gewalt steht etc..

Zudem sind verschiedene Nationalitäten bzw. Migrationshintergründe unterschiedlich in der Kriminalitätsstatistik vertreten. Dies wird oft mit Armut oder mangelnder Bildung erklärt – nach dieser Logik müssten aber auch viele deutsche Hartz 4 Empfänger ähnlich kriminell sein – und das sind sie nicht.

Oder anders: Wer aus den homophobsten, antisemitischsten, Frauen verachtensten und gewalttätigsten Regionen der Erde kommt, wird hier nicht als Lamm, sondern als Wolf auffallen. Wann war doch gleich der letzte buddhistische Terroranschlag?

2. Nein, tun sie nicht. Und wenn, dann in wirklichen echten Einzelfällen.

3. Nein. Die Gewalt als Ausdruck der Verrohung unter den indigenen Deutschen geht zurück.

4. In Ordnung, das ist möglicherweise der hundertste Einzelfall. Frage: Wie viele Einzelfälle braucht es denn, um ein Muster oder eine typische Falllage zu generieren?

5. Doch, sind sie. Dies ist eindeutig in der PKS 2016 und [2017](#) zu sehen. Vielleicht kommt der Artikel an einem Tag zu dir, an dem die Statistiken so gefärbt sind, dass es nichts mehr nützt, sie zu lesen. Dann zähle die Striche.

6. Auch das Argument ist nicht zu halten.

Es gab früher keine mordlüsternen Migranten mit Äxten in Zügen, keine LKWs die über Weihnachtsmärkte und Menschen rollen, keine Betonpoller bei selbigen und auch keine Polizisten mit Maschinenpistolen, keine Gruppenvergewaltigungen wie in Köln, Freiburg, Italien, keine Verdreifachung der Messerstechereien, keine Menschen die vor Züge geworfen und keine Frauen, die Treppen herunter getreten werden.

7. Dies ist kein unabänderliches Schicksal. Wir sind freie Menschen und können frei entscheiden.

Früher haben Menschen Burgen oder Mauern gebaut, wenn sie bedroht waren. Manchmal hielten sie stand, manchmal nicht. Aber sie trafen eine Wahl. Nahmen die Dinge nicht wie Lämmer hin.

Zudem: Die oft getroffene Aussage, „das gab es schon immer“, kann doch keine Begründung sein! Krieg und Mord gab es auch schon immer. Niemand würde deshalb sagen, das diese Dinge in Ordnung wären.

8. Doch hat es. Wenn ich Menschen mit völlig unterschiedlichen Wert- und Weltbildern in eine Gesellschaft stopfe, so gibt es Konflikte. Und auch Gewalt und Terror. Wären diese Leute nicht hier, könnten Sie hier keinen Schaden anrichten.

Das ist so einfach wie zutreffend.

Und ja: Oftmals war der Täter als Gefährder bekannt und befand sich trotzdem solange im Land, bis er das tun konnte, was er getan hat. Wenn du das Problem dahinter noch immer nicht verstehst, fang´ wieder oben an zu lesen.

Teile dies. Steh auf und finde dich selbst. [Sapere aude!](#)

**Dies ist ein ewiger Artikel –
24 –**



Immer wieder

Dies ist ein ewiger Artikel. Er hat eine Nummer. Sein Text wird sich nicht ändern bis auf wenige Zeilen. Er wird immer zu dir kommen, wenn wieder etwas **besonders Schreckliches** passiert ist.

Und ich rede hier nicht von den üblichen Messerstechereien oder Grabbeleien oder jetzt „normalen“ Vergewaltigungen, die dieses Land oder andere in Europa im eisernen Klammergriff halten. Sondern:

Besonders grausame Fälle von Vergewaltigung. Gewalt. Mord. Terror.

Er wird dich verfolgen. Dich erinnern. Wird dich betrüben, dir vielleicht auf die Nerven gehen. Dich vielleicht aufrütteln. Vielleicht – anspornen.

Was du tun sollst

Immer wenn du diesen Artikel siehst, mache dir einen Strich und schreibe das Datum auf. Zähle die Striche am Ende des Jahres oder in seiner Mitte. Nimm dir eine Pinnwand oder einen Kalender. Aber vergiss es nicht.

Nimm dir einen Moment Zeit, nachzudenken. Hat es zugenommen? War es früher schon so? Wer sind die Täter? Erzählt dir deine Presse wieder, man dürfe nicht pauschalisieren? Oder vielleicht: Wir leben im besten Deutschland seit Anbeginn der Zeit? Deine Ängste sind irrational und nur gefühlt? Das sind doch nur Einzelfälle?

Und bleibe kritisch: Differenziere bitte weiterhin und pauschalisiere nicht, wenn es unangebracht ist. Aber verschließe auch nicht die Augen!

Zeige denen, die an die Unversehrtheit der Demokratie noch immer glauben, deine Striche, wenn Sie dich belehren wollen. Und frage sie, wie viele Einzelfälle ein Muster ergeben. Frage sie, was sie getan haben, um es zu verhindern.

Heute trage ich Trauer.

Warum?

Schau dir den Artikel an:

<https://www.bild.de/regional/ruhrgebiet/ruhrgebiet-aktuell/voerde-frau-vor-zug-gestossen-anja-n-34-ist-das-opfer-des-gleischubers-63431108.bild.html>

Und wieder ist es passiert. Zum x-ten Mal läuft ein mehrfach kriminell aufgefallener Ausländer frei herum, bis er einen

Mord begeht. Wir hatten dergleichen schon so oft. Meine linken Freunde werden sagen, dass ich mich irre und wo das schonmal vorgekommen sein soll. Nun um das zu beweisen, gibt es diverse Seiten im Internet, ich nannte sie bereits. Und dieser Artikel dient ebenso dazu. Immerhin die 24, und nehme aus der Masse der Fälle nur ausgewählte Verbrechen heraus.

Ich höre die üblichen Reaktionen:

1. Die Nationalität sollte nicht genannt werden, weil sie nicht mit dem Verbrechen im Zusammenhang steht und nur Vorurteile schüren würde. Mit Kultur und Religion hat das nichts zu tun.
2. Deutsche machen das auch.
3. Die Gesellschaft verrotzt immer mehr.
4. Das ist nur ein bedauerlicher Einzelfall.
5. Asylanten und Ausländer sind nicht krimineller als Deutsche.
6. Die Verbrechensrate insgesamt sinkt, Deutschland ist sicherer geworden.
7. Das ist der Preis der Globalisierung, es gibt keine Alternative.
8. Das hat nichts mit Zuwanderung zu tun.

Schluß mit Bullshit-Bingo!

Ich habe die Nase von diesem Unsinn gestrichen voll!

Früher habe ich immer die aktuellsten Belege für meine Aussagen hier eingestellt.

Doch es ist nicht meine Verantwortung, dich zu informieren, **du musst es selbst für dich tun**. Suche dir Quellen, und wenn du es nur auf dieser Seite in alten Artikeln tust.

Werde selbstständig und handle eigenverantwortlich!

Meine Antworten

1. Die Kultur, Mentalität und Religion von Menschen prägt ihr Verhalten. Und wer in einer Kultur der Gewalt, Aggression und Kriminalität sozialisiert wird, verhält sich eben anders als jemand, der in relativem Frieden und Rechtsstaatlichkeit aufwächst.

Die Angabe der Nationalität läßt daher sehr wohl eine Aussage zu, besonders wenn es sich um Menschen aus dominant muslimisch geprägten Ländern handelt oder Menschen aus dominant muslimisch geprägten Gesellschaften in Europa. Hierzu gibt es verschiedene Studien, die zu eindeutigen Ergebnissen kommen, wie es um die Einstellung zu Frauen und Gewalt steht etc..

Zudem sind verschiedene Nationalitäten bzw. Migrationshintergründe unterschiedlich in der Kriminalitätsstatistik vertreten. Dies wird oft mit Armut oder mangelnder Bildung erklärt – nach dieser Logik müssten aber auch viele deutsche Hartz 4 Empfänger ähnlich kriminell sein – und das sind sie nicht.

Oder anders: Wer aus den homophobsten, antisemitischsten, Frauen verachtensten und gewalttätigsten Regionen der Erde kommt, wird hier nicht als Lamm, sondern als Wolf auffallen. Wann war doch gleich der letzte buddhistische Terroranschlag?

2. Nein, tun sie nicht. Und wenn, dann in wirklichen echten Einzelfällen.

3. Nein. Die Gewalt als Ausdruck der Verrohung unter den indigenen Deutschen geht zurück.

4. In Ordnung, das ist möglicherweise der hundertste Einzelfall. Frage: Wie viele Einzelfälle braucht es denn, um ein Muster oder eine typische Falllage zu generieren?

5. Doch, sind sie. Dies ist eindeutig in der PKS 2016 und [2017](#) zu sehen. Vielleicht kommt der Artikel an einem Tag zu dir, an dem die Statistiken so gefärbt sind, dass es nichts mehr nützt, sie zu lesen. Dann zähle die Striche.

6. Auch das Argument ist nicht zu halten.

Es gab früher keine mordlüsternen Migranten mit Äxten in Zügen, keine LKWs die über Weihnachtsmärkte und Menschen rollen, keine Betonpoller bei selbigen und auch keine Polizisten mit Maschinenpistolen, keine Gruppenvergewaltigungen wie in Köln, Freiburg, Italien, keine Verdreifachung der Messerstechereien, keine Menschen die vor Züge geworfen und keine Frauen, die Treppen herunter getreten werden.

7. Dies ist kein unabänderliches Schicksal. Wir sind freie Menschen und können frei entscheiden.

Früher haben Menschen Burgen oder Mauern gebaut, wenn sie bedroht waren. Manchmal hielten sie stand, manchmal nicht. Aber sie trafen eine Wahl. Nahmen die Dinge nicht wie Lämmer hin.

Zudem: Die oft getroffene Aussage, „das gab es schon immer“, kann doch keine Begründung sein! Krieg und Mord gab es auch schon immer. Niemand würde deshalb sagen, das diese Dinge in Ordnung wären.

8. Doch hat es. Wenn ich Menschen mit völlig unterschiedlichen Wert- und Weltbildern in eine Gesellschaft stopfe, so gibt es Konflikte. Und auch Gewalt und Terror. Wären diese Leute nicht hier, könnten Sie hier keinen Schaden anrichten.

Das ist so einfach wie zutreffend.

Und ja: Oftmals war der Täter als Gefährder bekannt und befand sich trotzdem solange im Land, bis er das tun konnte, was er getan hat. Wenn du das Problem dahinter noch immer nicht verstehst, fang´ wieder oben an zu lesen.

Teile dies. Steh auf und finde dich selbst. [Sapere aude!](#)

**Uschi und AKK – die
Entkopplung von Politik und
Realität**



Wirtschaftlichkeit als Maß der Dinge

Als normaler Ökonom hat man eines eigentlich immer verstanden:

Lenke deinen Ressourceneinsatz in jene Verwendung, die dir den höchsten Nutzen stiftet. Dann handelst du effektiv, was nichts anderes bedeuten als „tue die richtigen Dinge“.

Also auf deutsch: Sattle kein totes Pferd und auch keine Kuh oder deinen Hamster, sondern das Rennpferd, wenn du schnell da sein willst.

Wann genau haben wir uns eigentlich von Logik und Verstand in diesem Land getrennt?

Sehen wir uns die aktuelle Politik der letzten Woche an

Uschi ist nun weg und macht in Sachen EU irgendwie irgendwas mit dem Dublin-Verfahren, welches sie nach eigenen Worten nie richtig verstanden hat, und träumt von den Vereinigten Staaten

von Europa.

Was hatte Uschi doch vorher gemacht? Nun, erst war sie als Ministerin in Sachen Familie unterwegs. Arbeit und Soziales war auch mal dabei. Gut, da konnte man noch sagen, die hat `ne Menge Kinder zuhause, irgendwie hat sie mehr Zugang zur Materie als Claudia die alte Warze.

Danach wurde sie Kriegsm.. ähm Verteidigungsministerin. Daher haben wir jetzt Panzer mit Sitzen für Schwangere. Herzlichen Glückwunsch. Gekostet hat das Ganze eine Menge Kohle, denn Uschi hat sich von Beraterfirmen erklären lassen, was zu tun ist.

Jetzt haben wir AKK (Ex-Ministerpräsidentin) als ihre Nachfolgerin, die davon fabuliert, die Bundeswehr müßte mehr gegen rechts unternehmen.

Quizfrage 1: Was genau qualifiziert AKK oder Uschi dazu, diesen Posten auszufüllen?

Antwort: Nichts.

Vergleichen wir dochmal die Qualifikationsliste der beiden mit der Qualifikation des amerikanischen Verteidigungsministers. Da stehen unter anderem ein Studium in Westpoint, ein bachelor of science, ein master in public administration, 10 Jahre aktiver Dienst im Militär sowie ein Doktor der Philosophie und ein Bronze Star und jede Menge weitere Erfahrung. So stellt sich Donald der böse Nazi einen Verteidiger der USA vor.

Uschi hat ein Medizinstudium. Na ok. Und Annegret? Einen Magistra-Artium-Grad in Politikwissenschaft und öffentlichem Recht. Ok, politisch sind die beiden zuvor hin und her gereicht worden wie eine... naja, lassen wird das.

Quizfrage 2: Hand aufs Herz. Welchen der drei genannten Politiker würden Sie einstellen, um einen Krieg zu führen oder ihre Heimat zu verteidigen?

Antwort: Können Sie sich selber denken.

Das Dilemma

Wir sehen hier nur die Spitze eines Eisberges an Ineffektivität. In der deutschen Politik scheint es normal zu sein, völlig unqualifizierte Menschen an extrem bedeutende Positionen zu setzen.

Dort müssen ihnen Berater dann erklären, was zu tun ist, die zwar ähnlich wenig Ahnung haben, dafür aber ein gutes Honorar bekommen. Am Ende steht natürlich das totale Versagen.

Hey, was erwarten Sie, wenn sie völlig unqualifizierte Pfeifen einstellen? Wäre die Bundesrepublik eine Firma, sie würde pleite gehen.

Ich dagegen in der freien Wirtschaft bekomme einen Job nur, wenn ich wirklich etwas vorzuweisen habe an Qualifikation und Erfahrung. Wenn ich von dem, was ich tun soll, auch Ahnung habe.

Oder ein ziemlich guter Blender und Lügner bin, ok, geschenkt. Oder mich hochschlafe. Oder jemanden kenne der wen kennt der... Was auch immer. Gut, meine Argumentation hat ein paar Löcher, aber Sie wissen was ich meine.

Das übrigens nennt sich Effektivität oder auch wirtschaftliches Handeln. Und das ist gemeinhin saucool.

Und weil wir das früher immer so verdammt gut konnten, hat man uns Deutsche bewundert und uns als harte Konkurrenz gesehen. Deshalb gab es eine Zeit, wo deutsche Nobelpreise eingefahren haben, unsere Ingenieurskunst weltbegehrt war und man in der Schule noch etwas anderes gelernt hat als Hüpfen für Greta. Das ist bald vorbei.

Die völlige Austauschbarkeit

Wenn man als „Familienministerin“ zur „Mutter der Bundeswehr“ wird, bedeutet das eines ziemlich sicher:

Man kann nicht deutlicher zeigen, dass die persönliche Qualifikation für das Ressort völlig unwichtig ist. Minister zu sein bedeutet, eine völlig austauschbare Figur zu sein, die von dem, was sie tun soll, nicht einen Funken Ahnung hat.

Mit den Eingangsvoraussetzungen könnten sie genauso gut Forest Gump da hinsetzen oder wie der heißt. Das ist noch unter dem Niveau von Greta.

Und nur deshalb kann man sie als Ministerin von einem Posten zum nächsten schieben: Weil sie von beiden Posten gleich wenig wissen. Oder kann mir jemand ernsthaft erklären, warum sich „um Familien kümmern“ irgendwie mit „das Land verteidigen und im Ernstfall Krieg führen“ korreliert?

Gut, ich will nicht alles schlecht reden: Wenigstens haben die beiden das Studium abgeschlossen, ist ja bei den Grünen dagegen nicht so selbstverständlich.

Fazit:

Dieses kleine Beispiel zeigt das Dilemma der deutschen Politik. Am Ende ist aber alles immer Wirtschaft und ein international survival of the fittest und dann steht der dicke Wirt mit der Rechnung vor ihnen. Und sie bezahlen immer. Irgendwie. Naja. Also, *wir* bezahlen. Dieses „sie-wissen-schon-wir“ meine ich.

Wir sind gerade dabei, dieses Land mit einer Mischung aus völlig unökonomischen Denken und emotionaler Klimahysterie voll an die Wand zu fahren. Unseren Wohlstand aus Dummheit wegzuwerfen, ohne dabei etwas zu bewegen.

Klimawandelkult, Gendergaga, Bildungs(un)-Niveau an den Schulen, dauerhafte Zuwanderung von im Schnitt völlig unqualifizierten Menschenmassen, Kriminalität, Terror etc.. Suchen Sie sich was aus.

Zeigen Sie bitte mehr Qualifikation wenn Sie nächstes mal wählen gehen. Und wehren Sie sich endlich. Es ist ihr Geld und ihr Land.

Ein Dinggedicht



Ich bin das Ding das alle Menschen zwingt
wohl nur zu reden was ich sage
ein Tuscheln nur statt lauter Klage

ich bin die Band, die bunte Farben singt

Ich bin der Dieb, der dich beraubt

und selbst das Atmen wird nun teuer

ich lass aus dem Käfig ein Ungeheuer

das die Wurzeln frißt, an die du geglaubt

Ich bin das Ding das deine Welt zerbricht

wohl auch der Täter , der deine Arme hält

wenn das Monster über dich herfällt

und ja, mein Name der ist schlicht

– errätst du ihn nicht ? –

**Der VS und die IB –
Puzzlestücke**



Das politische Geschehen überschlägt sich zur Zeit – leider bin ich technisch zur Zeit ausgebremst und werde die aktuellen Ereignisse in einem großen Text bzw. Video Ende erst Juli veröffentlichen.

Ein Puzzlestück

Heute werde ich eines der Puzzlestücke des politischen Spieles beleuchten. Während [Klimasteuer, Vergewaltigungen](#), das [Sterben der Wirtschaft](#) (ja ich weiß ein bißchen überspitzt), die erneut drohende Inhaftierung Tommy Robinsons etc. auf uns hereinprasseln, lesen wir auf dem Focus als auch der Welt, dass der Verfassungsschutz die Identitäre Bewegung nun offiziell als rechtsextrem eingestuft hat.

Dies ermöglicht ihm nun noch besser, das komplette Instrumentarium staatlicher Überwachung anzuwenden inklusive V-Männern (die man guten Gewissens zum Teil auch als agent

provocateur bezeichnen könnte) und technischer Überwachung.

Die Begründung

Die Ziele der Bewegung gelten nun offizielle als mit dem Grundgesetz nicht vereinbar.

Einige (feine) Sahne (Fischfilet)-Stücke lauten wie folgt:

„Multikulturalismus als Ausdruck einer ethnisch pluralistischen Gesellschaft gelte der Gruppierung als „kulturvernichtend“.“ Die IB wolle Anhänger für ihre Theorie vom angeblich politisch gewollten «Großen Austausch» der einheimischen Bevölkerung gegen vorwiegend muslimische Migranten gewinnen. Und: „Diese geistigen Brandstifter stellen die Gleichheit der Menschen oder gar ihre Menschenwürde an sich infrage“, sagte Haldenwang, Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz.

Am Rande: Die Wortwahl

Besonders die verwendete Wortwahl „Brandstifter“ (man schaue einmal wann für wenn eine solche Wortwahl verwendet wurde!) oder die Darstellung der IB als Ungeziefer lassen tief blicken und dienen nur dazu, die andere Meinung durch eine „ad hominem“-Argumentation möglichst unattraktiv erscheinen zu lassen. Dazu in einem weiteren Artikel mehr.

Parallel wird in den Medien auf Herrn [Maaßen](#) herumgehackt. Der erzwungene Abgang Maaßens ist ein weiteres Puzzlestück, dass sich nun endgültig (wie vorhergesagt) einfügt. Der Verfassungsschutz wird nun als willfähriges Instrument gegen unliebsame Meinungen mißbraucht, was es mit Maaßen so nicht gegeben hätte.

Die Begründung im Einzelnen

Schauen wir uns die Begründungen an.

Es sei eine Theorie, von einem geplanten großen Austausch zu sprechen.

Nun, ist der Migrationspakt etwa nicht geplant worden? Oder der Flüchtlingspakt? Oder die resettlement-Programme? Was ist mit den neuesten Entwicklungen in Sachen Schlepper/ngo? Was passiert denn in diesem Land allerspätestens seit 2015? War es nicht der volle Wille des Altparteienkartells nebst Kanzlerin, grundgesetzwidrig die Grenzen zu öffnen?

Sprechen nicht die sich verändernden Bevölkerungszahlen eine deutliche Sprache – wenn eine Gruppe im Rückgang begriffen ist (nämlich die Alt-Deutschen wie ich sie hier nenne) und andere neue Gruppierungen wachsen, dann ist dies doch defacto ein Austausch?

Gern hängen die Medien sich an Vokabel „geplant“ auf, was übrigens meines Wissens nach nicht von der IB so verbreitet wird. Ist es aber nicht egal, ob ein Austausch geplant oder ungeplant stattfindet? Tatsache ist doch, dass es so ist.

Was ist daran nicht kulturvernichtend, eine einstmal relativ homogene Gesellschaft in viele zum Teil sich widersprechende ethnische und religiöse Gruppen zu defragmentieren? Natürlich drängt dies die ursprüngliche Kultur zurück und ersetzt diese durch neue Bestandteile.

Weniger Kirchen, mehr Moscheen. Halalfleisch in den Märkten. Ganze Stadtteile, die kaum mehr von „Altdeutschen“ besiedelt werden.

Dönerbuden statt Würstchenständen. Kopftücher statt Miniröcken. Die Neuaufnahme von Gruppenvergewaltigungen in die Statistiken.

Über all das haben ich und andere geschrieben und Videos

veröffentlicht. Ich werde nicht zum x-ten-Mal alle Quellen dazu herauskramen. Wer sehen will, muss nur in seiner Stadt einkaufen gehen. Oder mal das Freibad besuchen.

Menschen sind nie gleich

Und ja: Menschen sind nicht gleich! Dieses sozialistische Dogma ist falsch. Menschen sehen verschieden aus. Sie haben unterschiedliche Kulturen. Sie haben, und das ist statistisch abgesichert, unterschiedliche Bildungsgrade und im Schnitt auch unterschiedliche Intelligenzquotienten.

Menschen sind alles, nur nicht gleich. Deshalb ist es auch sinnvoll, sie verschieden zu behandeln, und das stellt eben keine Diskriminierung im strafbaren Sinne dar.

Und ich muss eine Kultur oder Religion, die kleine Mädchen beschneidet, gegen ihren Willen verheiratet, entrechtet, Schwule aufhängt, Juden verfolgt, also alle unsere zivilisatorischen Leistungen ad absurdum führt, gemäß unseren europäischen Werten wie ich sie kenne und als historisch gewachsen sehe, eben nicht als gleichwertig ansehen.

Alles andere ist nihilistischer Relativismus.

Die Wahrheit wird kriminalisiert

Oder anders gesagt – die Diktatur ist in voller Pracht erblüht: Letztendlich ist es rechtsextrem, die Dinge offen auszusprechen. Die Wahrheit wird kriminalisiert. Abweichler werden mit aller Härte verfolgt, bis man sie irgendwann abholt. Und das alles soll nicht „planvoll“ sein?

Dass in den Artikeln Unwahrheiten verbreitet werden, die AfD und Christchurch zusätzlich genannt werden um sie künstlich mit der angeblichen Kriminalität der IB in Verbindung zu

bringen, ist daneben nur noch eines der üblichen Schmierentheater unserer Presse, um die Bevölkerung darauf einzustimmen wieder „Führer wir folgen dir“ zu rufen. Oder etwas ähnliches zu mindestens.

Ein lesenswerter Beitrag von Vera Lengsfeld:

[Unfassbar: Verfassungsschutz erklärt Grundgesetz für verfassungsfeindlich!](#)

Links zu den Artikeln:

<https://www.welt.de/politik/deutschland/article196689527/Verfassungsschutz-stuft-Identitaere-Bewegung-als-rechtsextremistisch-ein.html>

https://www.focus.de/politik/deutschland/nach-jahrelanger-pruefung-verfassungsschutz-stuft-identitaere-bewegung-als-klar-rechtsextremistisch-ein_id_10917124.html

**Dies ist ein ewiger Artikel –
23 –**



Immer wieder

Dies ist ein ewiger Artikel. Er hat eine Nummer. Sein Text wird sich nicht ändern bis auf wenige Zeilen. Er wird immer zu dir kommen, wenn wieder etwas **besonders Schreckliches** passiert ist.

Und ich rede hier nicht von den üblichen Messerstechereien oder Grabbeleien oder jetzt „normalen“ Vergewaltigungen, die dieses Land oder andere in Europa im eisernen Klammergriff halten. Sondern:

Besonders grausame Fälle von Vergewaltigung. Gewalt. Mord. Terror.

Er wird dich verfolgen. Dich erinnern. Wird dich betrüben, dir vielleicht auf die Nerven gehen. Dich vielleicht aufrütteln. Vielleicht – anspornen.

Was du tun sollst

Immer wenn du diesen Artikel siehst, mache dir einen Strich und schreibe das Datum auf. Zähle die Striche am Ende des Jahres oder in seiner Mitte. Nimm dir eine Pinnwand oder einen Kalender. Aber vergiss es nicht.

Nimm dir einen Moment Zeit, nachzudenken. Hat es zugenommen? War es früher schon so? Wer sind die Täter? Erzählt dir deine Presse wieder, man dürfe nicht pauschalisieren? Oder vielleicht: Wir leben im besten Deutschland seit Anbeginn der Zeit? Deine Ängste sind irrational und nur gefühlt? Das sind doch nur Einzelfälle?

Und bleibe kritisch: Differenziere bitte weiterhin und pauschalisiere nicht, wenn es unangebracht ist. Aber verschließe auch nicht die Augen!

Zeige denen, die an die Unversehrtheit der Demokratie noch immer glauben, deine Striche, wenn Sie dich belehren wollen. Und frage sie, wie viele Einzelfälle ein Muster ergeben. Frage sie, was sie getan haben, um es zu verhindern.

Heute trage ich Trauer.

Warum?

Schau dir das Video von Miro an:

Und wieder ist es passiert. Entweder die Täter werden medial als Deutsche verkauft, was eine Lüge darstellt.

Und/Oder laufen wieder frei frei herum, fähig zur nächsten Tat. Zum wiederholten Male. Solcherlei Fälle gibt es schon

seit vielen Jahren. Doch immer wenn ich davon berichte, wird behauptet, das gäbe es nicht. Man rennt gegen eine Mauer aus Ignoranz und Selbstverliebtheit der moralisch Überlegenen an.

Sammelt diese Fälle und stellt die Verharmloser. Wenn das überhaupt möglich ist.

Ich höre die üblichen Reaktionen:

1. Die Nationalität sollte nicht genannt werden, weil sie nicht mit dem Verbrechen im Zusammenhang steht und nur Vorurteile schüren würde. Mit Kultur und Religion hat das nichts zu tun.
2. Deutsche machen das auch.
3. Die Gesellschaft verroht immer mehr.
4. Das ist nur ein bedauerlicher Einzelfall.
5. Asylanten und Ausländer sind nicht krimineller als Deutsche.
6. Die Verbrechensrate insgesamt sinkt, Deutschland ist sicherer geworden.
7. Das ist der Preis der Globalisierung, es gibt keine Alternative.
8. Das hat nichts mit Zuwanderung zu tun.

Schluß mit Bullshit-Bingo!

Ich habe die Nase von diesem Unsinn gestrichen voll!

Früher habe ich immer die aktuellsten Belege für meine Aussagen hier eingestellt.

Doch es ist nicht meine Verantwortung, dich zu informieren, **du mußt es selbst für dich tun**. Suche dir Quellen, und wenn du es nur auf dieser Seite in alten Artikeln tust.

Werde selbstständig und handle eigenverantwortlich!

Meine Antworten

1. Die Kultur, Mentalität und Religion von Menschen prägt ihr Verhalten. Und wer in einer Kultur der Gewalt, Aggression und Kriminalität sozialisiert wird, verhält sich eben anders als jemand, der in relativem Frieden und Rechtsstaatlichkeit aufwächst.

Die Angabe der Nationalität läßt daher sehr wohl eine Aussage zu, besonders wenn es sich um Menschen aus dominant muslimisch geprägten Ländern handelt oder Menschen aus dominant muslimisch geprägten Gesellschaften in Europa. Hierzu gibt es verschiedene Studien, die zu eindeutigen Ergebnissen kommen, wie es um die Einstellung zu Frauen und Gewalt steht etc..

Zudem sind verschiedene Nationalitäten bzw. Migrationshintergründe unterschiedlich in der Kriminalitätsstatistik vertreten. Dies wird oft mit Armut oder mangelnder Bildung erklärt – nach dieser Logik müssten aber auch viele deutsche Hartz 4 Empfänger ähnlich kriminell sein – und das sind sie nicht.

Oder anders: Wer aus den homophobsten, antisemitischsten, Frauen verachtensten und gewalttätigsten Regionen der Erde kommt, wird hier nicht als Lamm, sondern als Wolf auffallen. Wann war doch gleich der letzte buddhistische Terroranschlag?

2. Nein, tun sie nicht. Und wenn, dann in wirklichen echten Einzelfällen.

3. Nein. Die Gewalt als Ausdruck der Verrohung unter den indigenen Deutschen geht zurück.

4. In Ordnung, das ist möglicherweise der hundertste Einzelfall. Frage: Wie viele Einzelfälle braucht es denn, um ein Muster oder eine typische Falllage zu generieren?

5. Doch, sind sie. Dies ist eindeutig in der PKS 2016 und [2017](#) zu sehen. Vielleicht kommt der Artikel an einem Tag zu dir, an dem die Statistiken so gefärbt sind, dass es nichts mehr nützt, sie zu lesen. Dann zähle die Striche.

6. Auch das Argument ist nicht zu halten.

Es gab früher keine mordlüsternen Migranten mit Äxten in Zügen, keine LKWs die über Weihnachtsmärkte und Menschen rollen, keine Betonpoller bei selbigen und auch keine Polizisten mit Maschinenpistolen, keine Gruppenvergewaltigungen wie in Köln, Freiburg, Italien, keine Verdreifachung der Messerstechereien, keine Menschen die vor Züge geworfen und keine Frauen, die Treppen herunter getreten werden.

7. Dies ist kein unabänderliches Schicksal. Wir sind freie Menschen und können frei entscheiden.

Früher haben Menschen Burgen oder Mauern gebaut, wenn sie bedroht waren. Manchmal hielten sie stand, manchmal nicht. Aber sie trafen eine Wahl. Nahmen die Dinge nicht wie Lämmer hin.

Zudem: Die oft getroffene Aussage, „das gab es schon immer“, kann doch keine Begründung sein! Krieg und Mord gab es auch schon immer. Niemand würde deshalb sagen, das diese Dinge in Ordnung wären.

8. Doch hat es. Wenn ich Menschen mit völlig unterschiedlichen Wert- und Weltbildern in eine Gesellschaft stopfe, so gibt es Konflikte. Und auch Gewalt und Terror. Wären diese Leute nicht hier, könnten Sie hier keinen Schaden anrichten.

Das ist so einfach wie zutreffend.

Und ja: Oftmals war der Täter als Gefährder bekannt und befand sich trotzdem solange im Land, bis er das tun konnte, was er getan hat. Wenn du das Problem dahinter noch immer nicht verstehst, fang´ wieder oben an zu lesen.

Teile dies. Steh auf und finde dich selbst. [Sapere aude!](#)

**Klimahype und Strategie –
warum das Thema auch uns
angeht**



Der Klimahype

In letzter Zeit erfährt der Klimawandel einen großen Hype, nicht zuletzt wegen Klima-Greta, Fridays for future Demos, Städten die den Klimanotstand ausrufen oder Äußerungen über eine CO₂-Steuer.

Vielen Menschen aus dem bürgerlich-konservativem Milieu scheint das Thema zuwider – berührt es doch das m. A. n. oft für als am Wichtigsten gehaltene Thema, nämlich die Zuwanderungsproblematik, scheinbar überhaupt nicht.

Zudem haben Konservative meist keine Expertise in diesem Gebiet – das Ganze ist – so scheint es – eher das Revier der Grünen. In manchem Kopf wird es wahrscheinlich als grüne Spinnerei abgetan, mit der man sich nicht beschäftigen möchte und die man für ein unwichtiges Randthema hält.

Ein strategischer Fehler

Ich halte dies für einen strategischen Fehler. Man überläßt dem Gegner ein Feld, das man für schweres Gelände hält und für unbedeutend.

Nun, wie diverse Interviews mit fff-Schülern, Studenten oder anderen sowie die Analyse des berüchtigten Rezo-Videos zeigen, ist die Fachkompetenz keineswegs höher auf der Gegenseite. Man bewegt sich hier eher in der Gemeinschaft der Gläubigen statt der Wissenden. Um es deutlich zu sagen: Das Unwissen auf der Seite der Klima-Kultisten ist erschütternd und deren Glaube an die Aufrichtigkeit der Medien und des IPCC unerschütterlich.

Zudem ist das Thema keineswegs unwichtig, im Gegenteil. Ich behaupte: Der Klimahype, Rezo, Greta, die Fridays for future-Bewegung und die Willfährigkeit der Mainstream-Medien sind die Faktoren, die den Grünen Ihren Aufwind und uns vielleicht einen Kanzler Habeck bescheren.

Ich gehe noch weiter: Diese Dinge laufen nicht zufällig ab.

Ein grüner Kanzler Habeck, basierend auf einem Parteien-Linkbündnis (welcher Parteienkombination auch immer geschuldet, da ich auch die CDU als links ansehe), wird uns wahrscheinlich eine Enteignungs- und Deindustrialisierungswelle schenken und mit diktatorischen Zügen und Zensur agieren.

Vergessen wir bitte nicht: Herr Habeck sagt, dass es kein deutsches Volk gibt und er mit Deutschland noch nie etwas anfangen konnte. Einfach mal googeln.

Widerstand und Aktion

Ich als freiheitlich denkender Mensch sage: Ich möchte das verhindern. Ja, dieses Feld ist von strategischer Wichtigkeit, denn der Gegner hat hier die Meinungshoheit, die er nutzt, um

seine politischen Ziele zu installieren. Es ist ein Fehler, hier nicht zu agieren.

Zudem die Gegenseite an Daten und Fakten kaum etwas entgegensetzen kann – die meisten Schüler und Studenten sind schlichtweg zu indoktriniert und inkompetent, hier zu argumentieren.

Ein Weg: Oliver Janich

Eine interessante Aktion wird zur Zeit von [Oliver Janich](#) durchgeführt. Er fordert die 90 Unterzeichner der youtube-Aktion „Ein Statement von 90+ Youtubern“ zur offenen Diskussion heraus. Damit versucht er, die Diskussion in die Öffentlichkeit zu rücken, die dort bisher nie stattgefunden hat, um das Meinungsmonopol der Klimawandellobby zu brechen. Denn Kritiker der These des menschengemachten Klimawandels finden eigentlich nie ein Podium in der mainstream-Presse. Und unsere Jugend wird in den Schulen vollendet indoktriniert.

Dabei ist Oliver Janich wahrscheinlich niemand, dem es an wissenschaftlicher Expertise oder journalistischer Erfahrung mangelt. Er schreibt sich auf die Fahnen, mit wissenschaftlichen Argumenten in die Diskussion zu gehen.

Wer ihn bei der seiner Aktion unterstützen will, besuche seine website und seinen youtube -Kanal und abonniere seinen Telegram-channel.

Risiken

Indes hat die Aktion auch Risiken: Zum einen bleibt den Klimawandel-Verfechtern eigentlich nur die Verweigerung vor der Diskussion als probates Mittel des Selbstschutzes, denn: Selbst ich, der nur mäßig im Thema ist, kann mit einfacher Logik erkennen, dass an der offiziellen Lesart des

menschengemachten Klimawandels etwas faul ist. Ich verweise hier auf [frühere Artikel](#) auf meinem blog und empfehle eine Eigenrecherche per Suchmaschine nach Wahl.

Wenn alle 90+-youtuber genau wüssten, wovon sie reden, könnten sie sich der Diskussiion entspannt stellen und Oliver Janich vollendet zerstören. Und damit bei hrer community punkten und ggf. viral gehen. Alles Punkte, die für eine Diskussion sprechen. Aber bisher hat keine öffentliche Diskussion stattgefunden.

Zudem sollte ein jeder nachlesen, wie der IPCC mit Kritikern umzugehen wünscht: Dazu gab es zwei Skandale, bekannt als climate gate. Wer hier nicht skeptisch wird, erscheint mir recht leichtgläubig.

Kalkül mag also sein, mit Ignoranz zu arbeiten.

Zum anderen läuft, wie hoffentlich bekannt ist, gerade eine gigantische Löschwelle auf youtube, die scheinbar das Ziel hat, sämtliche Meinungen, die von der offiziell abgesegneten Version abweichen, zu tilgen. Gerade hat es black pigeon speaks erwischt, der mit ca. 500.000 Abos nicht unbedeutend war.

Aktuell hier ein Beispiel dazu, welches die Brisanz der Zensur aufzeigt. Frank Stoner hat vor einiger Zeit ein Video eingestellt, welches die offizielle 9/11-Geschichte hinterfragt. Es wurde nun gesperrt. Hier war nicht Illegales, keine Diskriminierung oder sonst etwas enthalten. Der ein oder andere mag gedacht haben: Was für ein Spinner. Aber ist das ein Grund, seine Meinung zu löschen?

Lebendige Demokratie benötigt die Diskussion

Die Basis einer Demokratie ist der Wettbewerb der Meinungen und die Presse- und Redefreiheit. Unliebsame Inhalte

systematisch zu tilgen, ist als antidemokratisch. Es geht hier also längst nicht mehr um Hatespeech, sondern um die Durchsetzung einer Einheitsmeinung in der Öffentlichkeit. Denn das sind die großen social media-Kanäle inzwischen: Der Raum der öffentlichen Meinung.

Lösche die Vergangenheit und alle Kritik, um die verordnete Zukunft zu formen. Es hat etwas von Orwells 1984.

Es mag also sein, dass viele Kanäle, die den menschengemachten Klimawandel kritisch hinterfragen, einfach verschwinden. Aber dann sind wir ohnehin endgültig in der Diktatur angekommen und müssen uns eher Sorgen darum machen, ob wir bald abgeholt werden. Schließlich sind Kritiker jetzt schon „Leugner“, also kann die Inquisition nicht weit sein.

Strahlen wir unsere Worte in den Äther, solange wir noch können! Versuchen wir es nicht, haben wir keine Chance.

Denn wer nicht kämpft, hat schon verloren.

Links:

[90+ youtuber und ihr statement](#)

[Jasmin – kritische Fragen zum Klimawandel](#)

[Jason HD zerlegt Rezo](#)

Grosse Freiheit TV- Interviews mit Klimawandelgläubigen

<https://www.youtube.com/watch?v=fFd2yEXQLsc>

https://www.youtube.com/watch?v=fPu19kdY_Xo

Schöne Neue Welt – Interviews mit Klimawandelgläubigen

<https://www.youtube.com/watch?v=T49MgVU-LsM>

<https://www.youtube.com/watch?v=PioSN0yFEpQ>

**Dies ist ein ewiger Artikel –
22 –**



Immer wieder

Dies ist ein ewiger Artikel. Er hat eine Nummer. Sein Text wird sich nicht ändern bis auf wenige Zeilen. Er wird immer zu dir kommen, wenn wieder etwas **besonders Schreckliches** passiert ist.

Und ich rede hier nicht von den üblichen Messerstechereien oder Grabbeleien oder jetzt „normalen“ Vergewaltigungen, die dieses Land oder andere in Europa im eisernen Klammergriff halten. Sondern:

Besonders grausame Fälle von Vergewaltigung. Gewalt. Mord. Terror.

Er wird dich verfolgen. Dich erinnern. Wird dich betrüben, dir vielleicht auf die Nerven gehen. Dich vielleicht aufrütteln. Vielleicht – anspornen.

Was du tun sollst

Immer wenn du diesen Artikel siehst, mache dir einen Strich und schreibe das Datum auf. Zähle die Striche am Ende des Jahres oder in seiner Mitte. Nimm dir eine Pinnwand oder einen Kalender. Aber vergiss es nicht.

Nimm dir einen Moment Zeit, nachzudenken. Hat es zugenommen? War es früher schon so? Wer sind die Täter? Erzählt dir deine Presse wieder, man dürfe nicht pauschalisieren? Oder vielleicht: Wir leben im besten Deutschland seit Anbeginn der Zeit? Deine Ängste sind irrational und nur gefühlt? Das sind doch nur Einzelfälle?

Und bleibe kritisch: Differenziere bitte weiterhin und pauschalisiere nicht, wenn es unangebracht ist. Aber verschließe auch nicht die Augen!

Zeige denen, die an die Unversehrtheit der Demokratie noch immer glauben, deine Striche, wenn Sie dich belehren wollen. Und frage sie, wie viele Einzelfälle ein Muster ergeben. Frage sie, was sie getan haben, um es zu verhindern.

Heute trage ich Trauer.

Warum?

Schau [hier](#)

[hier](#)

und [hier](#)

Oh mein Gott. 9 Jahre. Was ist wahr? War es schon eine Vergewaltigung oder kurz davor? Ich weiß es nicht. Egal, wie es war. Das hier ist wie Endzeit. Ich nehme ja nur die schlimmsten Geschehnisse für meine Artikel, aber es passieren so viele dass ich nicht mehr zählen kann, ja die Übersicht verliere.

Und immer wieder ist es ein so genannter Asylbewerber, der hier eigentlich nichts zu suchen hatte. Und unsere Medien tun so, als wäre nicht dass das Problem, sondern der Protest der Bürger, die ja irgendwie alle rechts sind.

Ich höre die üblichen Reaktionen:

1. Die Nationalität sollte nicht genannt werden, weil sie nicht mit dem Verbrechen im Zusammenhang steht und nur Vorurteile schüren würde. Mit Kultur und Religion hat das nichts zu tun.
2. Deutsche machen das auch.
3. Die Gesellschaft verrotet immer mehr.
4. Das ist nur ein bedauerlicher Einzelfall.

5. Asylanten und Ausländer sind nicht krimineller als Deutsche.
6. Die Verbrechensrate insgesamt sinkt, Deutschland ist sicherer geworden.
7. Das ist der Preis der Globalisierung, es gibt keine Alternative.
8. Das hat nichts mit Zuwanderung zu tun.

Schluß mit Bullshit-Bingo!

Ich habe die Nase von diesem Unsinn gestrichen voll!

Früher habe ich immer die aktuellsten Belege für meine Aussagen hier eingestellt.

Doch es ist nicht meine Verantwortung, dich zu informieren, **du mußt es selbst für dich tun**. Suche dir Quellen, und wenn du es nur auf dieser Seite in alten Artikeln tust.

Werde selbstständig und handle eigenverantwortlich!

Meine Antworten

1. Die Kultur, Mentalität und Religion von Menschen prägt ihr Verhalten. Und wer in einer Kultur der Gewalt, Aggression und Kriminalität sozialisiert wird, verhält sich eben anders als jemand, der in relativem Frieden und Rechtsstaatlichkeit aufwächst.

Die Angabe der Nationalität läßt daher sehr wohl eine Aussage zu, besonders wenn es sich um Menschen aus dominant muslimisch geprägten Ländern handelt oder Menschen aus dominant muslimisch geprägten Gesellschaften in Europa. Hierzu gibt es verschiedene Studien, die zu eindeutigen Ergebnissen kommen, wie es um die Einstellung zu Frauen und Gewalt steht etc..

Zudem sind verschiedene Nationalitäten bzw. Migrationshintergründe unterschiedlich in der Kriminalitätsstatistik vertreten. Dies wird oft mit Armut oder mangelnder Bildung erklärt – nach dieser Logik müssten aber auch viele deutsche Hartz 4 Empfänger ähnlich kriminell sein – und das sind sie nicht.

Oder anders: Wer aus den homophobsten, antisemitischsten, Frauen verachtensten und gewalttätigsten Regionen der Erde kommt, wird hier nicht als Lamm, sondern als Wolf auffallen. Wann war doch gleich der letzte buddhistische Terroranschlag?

2. Nein, tun sie nicht. Und wenn, dann in wirklichen echten Einzelfällen.

3. Nein. Die Gewalt als Ausdruck der Verrohung unter den indigenen Deutschen geht zurück.

4. In Ordnung, das ist möglicherweise der hundertste Einzelfall. Frage: Wie viele Einzelfälle braucht es denn, um ein Muster oder eine typische Falllage zu generieren?

5. Doch, sind sie. Dies ist eindeutig in der PKS 2016 und [2017](#) zu sehen. Vielleicht kommt der Artikel an einem Tag zu dir, an dem die Statistiken so gefärbt sind, dass es nichts mehr nützt, sie zu lesen. Dann zähle die Striche.

6. Auch das Argument ist nicht zu halten.

Es gab früher keine mordlüsternen Migranten mit Äxten in Zügen, keine LKWs die über Weihnachtsmärkte und Menschen

rollen, keine Betonpoller bei selbigen und auch keine Polizisten mit Maschinenpistolen, keine Gruppenvergewaltigungen wie in Köln, Freiburg, Italien, keine Verdreifachung der Messerstechereien, keine Menschen die vor Züge geworfen und keine Frauen, die Treppen herunter getreten werden.

7. Dies ist kein unabänderliches Schicksal. Wir sind freie Menschen und können frei entscheiden.

Früher haben Menschen Burgen oder Mauern gebaut, wenn sie bedroht waren. Manchmal hielten sie stand, manchmal nicht. Aber sie trafen eine Wahl. Nahmen die Dinge nicht wie Lämmer hin.

Zudem: Die oft getroffene Aussage, „das gab es schon immer“, kann doch keine Begründung sein! Krieg und Mord gab es auch schon immer. Niemand würde deshalb sagen, das diese Dinge in Ordnung wären.

8. Doch hat es. Wenn ich Menschen mit völlig unterschiedlichen Wert- und Weltbildern in eine Gesellschaft stopfe, so gibt es Konflikte. Und auch Gewalt und Terror. Wären diese Leute nicht hier, könnten Sie hier keinen Schaden anrichten.

Das ist so einfach wie zutreffend.

Und ja: Oftmals war der Täter als Gefährder bekannt und befand sich trotzdem solange im Land, bis er das tun konnte, was er getan hat. Wenn du das Problem dahinter noch immer nicht verstehst, fang´ wieder oben an zu lesen.

Teile dies. Steh auf und finde dich selbst. [Sapere aude!](#)